

Harbeth

für www lizenzierter Auszug aus FIDELITY 81 – 5/2025**Harbeth NLE-1**



Harbeth NLE-1

BRITISCHE PRÄZISION

Von Harald Wittig. Fotografie: Harald Wittig, Hersteller

Harbeth, die renommierte britische
Lautsprecherhermanufaktur, bleibt so
traditionsbewusst wie innovationsfreudig –
bestens repräsentiert vom brandneuen
Aktivlautsprecher NLE-1.



Die **Harbeth NLE-1** steht für eine impulsgenaue, signaltreue Wiedergabe für stundenlanges ermüdungsfreies Hören. Drei effektive DSP-Klangpresets fügen eine erstaunliche Vielseitigkeit hinzu.

EUPHONISCH
SONOR
LEBENDIG
ANALYTISCH

© FIDELITY MAGAZIN

HERAUSFORDERND = Eine Komponente ist zu 100 % intuitiv, wenn Sie unmittelbar ihr volles Potenzial ausschöpfen können.
INTUITIV =



Das jeweils beiliegende Zertifikat belegt es: Jedes Paar NLE-1 wird von Harbeth sorgfältig abgeglichen/„gematcht“.



Bei nicht aufgesetzter Frontplatte sind der Hochtöner sowie der Tiefmitteltöner mit seiner patentierten Radial-Membran gut erkennbar. Während der Hochtöner nach Vorgaben und im Auftrag von Harbeth bei SEAS gefertigt wird, ist der TMT „handmade in England.“

Harbeth NLE-1

BRITISCHE PRÄZISION



Die nach akustischen Kriterien ausgeformte Frontplatte ist mittels starker Magnete fest mit dem Gehäuse verbunden, bleibt aber abnehmbar.

Von Harald Wittig. Fotografie: Harald Wittig, Hersteller



Hier sehen Sie die Farbvarianten der NLE-1. Die siebte Ausführung in Racing Green (very British) haben Sie auf der vorangegangenen Seite schon kennengelernt.

Harbeth, die renommierte britische Lautsprecherhermanufaktur, bleibt so traditionsbewusst wie innovationsfreudig – bestens repräsentiert vom brandneuen Aktivlautsprecher NLE-1.

— Seit ziemlich genau 40 Jahren führt der Schotte Alan Shaw die im Süden Englands beheimatete Lautsprecherhermanufaktur Harbeth. Der charismatische Shaw ist Inhaber und Chefentwickler in Personalunion, war selbst für die BBC tätig und zeichnet mitverantwortlich für diverse Innovationen à la Harbeth. Im Grunde sorgte er dafür, dass Harbeth heute der letzte klassische Lautsprecherhersteller der Insel ist, der in britischer Hand verbleibt und konsequent in England produziert. Dabei ruhen sich Alan Shaw und sein Team keineswegs auf ihrem Lorbeer aus, sondern sind hellwach und offenohrig für die neuesten Technologien. Die brandneue Baureihe von Aktivlautsprechern, N(ew)L(istening)E(xperience)

bzw. „Neue Hörerfahrung“ genannt, repräsentiert diese Offenheit bestens: Denn diese Lautsprecher verbinden die eigene, patentierte Wandler-/Chassistechnik mit digital kontrollierter Aktivtechnologie. Neben dem großen NLE-3 hat vor allem der kleine Aktivlautsprecher NLE-1, den es zum PaarpPreis von 3750 Euro gibt, für erhöhtes Ohrenmerk in der Szene gesorgt.

Akustische Ausnahmekünstler

Der NLE-1 ist ein aktiver Zweizege-Lautsprecher in geschlossener Bauweise, bei dem einmal mehr die bestmögliche, das heißt besonders signaltreue Wiedergabe



Das abgeschrägte Anschlussfeld mit dem stufenlosen Regler für die Eingangsempfindlichkeit findet sich auf der Rückseite, alles ist gut erreichbar. Der schlichte Schiebeschalter zur Klangabstimmung hat es in sich: Dank DSP-Technologie verleiht die „B“-Stellung dem NLE-1 mehr Tiefbasskompetenz.

Entwicklungsleitbild war. Voller Stolz präsentiert sich der Neue in seinem resonanz-optimierten Gehäuse, das in sieben attraktiven Farben zu haben ist. Unser Prüfpaar leuchtet in „British Racing Green“, ein Metallic-Farbtönen, der einfach super aussieht. Interessanterweise ist die Frontplatte nicht fest mit dem geschlossenen Gehäuse verschraubt, sondern über starke Magnete verbunden. Die Front gehört aber definitiv aufs Gehäuse, denn die abgeschrägten Seiten reduzieren Kantenreflexionen, während die speziell ausgeformten Mulden um den Hochtöner der Schallführung als „Waveguide“ dienen. Viel Platz benötigt der HLE-1 nicht: Er hat die Abmessungen klassischer Nahfeldmonitore oder

Regallautsprecher, die Wohnraumnutzungsdiskussionen mit dem Lebenspartner eher entspannt ablaufen lassen. Wie es sich für Harbeths gehört, verfügt der NLE-1 über besondere Chassis aus eigener Entwicklung. Der Tiefmitteltöner ist ein proprietäres Design, für dessen Membranmaterial, „RADIAL“ genannt, der Hersteller Patente hält. Das Wort ist ein Akronym und steht für „Research And Development In Advanced Loudspeakers“, ein staatlich gefördertes Forschungsprojekt, in dessen Rahmen ein akustisch herausragender Membranwerkstoff gefunden wurde, eben Radial. Es handelt sich dabei um einen Komposit-Kunststoff, der dank seiner außergewöhnlichen Steifigkeit für eine

Lautsprechermembran geradezu prädestiniert ist: Transienten, also impulshafte Schallereignisse, werden überzeugender wiedergegeben, leise Mikrodetails nicht mehr materialbedingt in Wärme, sondern in Schall umgewandelt. Das Radial des Tiefmitteltöners befördert also eine besonders genaue Detailwiedergabe und soll das Chassis zu einem akustischen Ausnahmekünstler machen. Zumindest bis drei Kilohertz. Ab da übernimmt der Ferrofluid-gekühlte

MITSPIELER

USB-Interface und D/A-Wandler: Mutec MC3+USB, Mytek Digital Stereo192-DSD DAC, Vioelectric V800 | **Musikserver:** Audiodata MusikServer II | **Rechner:** MacBook Pro 16 und MacBook Pro 13 mit M1, jeweils mit Audirvana-Softwareplayer | **Aktivlautsprecher:** Geithain RL 906 | **Kabel:** Vovox, AudioQuest, Klotz